

Schwalbacher Zeitung



53. Jahrgang Nr. 21 • 22. Mai 2026 • Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein im Taunus

GESUCHE
 Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
 Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
 adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
 HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

„Ein Sprung ins Wasser und man ist sofort wach“



Die Eiseiligen sorgten am vergangenen Samstag für einen sehr frischen Start in die Naturbad-Saison. Gerade einmal 13,5 Grad hatte das Wasser in den frisch eingelassenen Becken des Naturbads, als sich die ersten Schwimmer in das buchstäblich kühle Nass wagten. Außerhalb des Beckens war es mit 10 Grad Lufttemperatur noch kälter. Am Wochenende soll es aber echtes Badewetter geben und das Naturbad wird seinen ersten Ansturm erleben. Mehr zur Saisonöffnung lesen Sie auf Seite 5. Foto: Harnisch

GLOBUS BAUMARKT
 als Beilage
 in Teilen
 dieser Ausgabe!

Kunsthandel Henel
 Kunst-Sachverständige
 kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
 Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
 www.henel.de

Neue Tribüne soll im Spätherbst fertig sein

Schwalbach (MS). Eigentlich sollte ja im Frühjahr 2026 die Einweihung stattfinden und eigentlich stehen ja bereits die ersten Teile der neuen Tribüne am Limesstadion. Dennoch wurde am Montag symbolisch der Grundstein für das Bauwerk gelegt, das seit mehr als zehn Jahren in der Planung ist. Doch auch wenn die Grundsteinlegung normalerweise ganz am Beginn der Bauarbeiten gefeiert wird, geht das Projekt jetzt langsam auf die Zielgerade. Im Spätherbst soll die neue, dann überdachte Tribüne fertig sein und auch die Funktionsgebäude und Sanitäranlagen sollen bis Ende des Jahres stehen. Das berichtete Bürgermeister Alexander Immisch bei der feierlichen Grundsteinlegung, zu der zahlreiche Vertreter der Stadtverordne-

tenversammlung, des Magistrats sowie der TG Schwalbach und des BSC gekommen waren. Der Weg bis zu diesem Termin war lang. Schon vor zehn Jahren stand fest, dass die alte Tribüne abgerissen werden soll. Dann stoppten Anwohnerklagen das Projekt und der Bebauungsplan für das gesamte Areal musste neu erstellt werden.

Platz für 500 Zuschauer

Nach dem Baustart im vergangenen Sommer sorgten dann Probleme mit eindringendem Wasser am Hang des Stadions für weitere Verzögerungen. Inzwischen seien die größten Schwierigkeiten gelöst, erklärte Architekt Philipp Venema am Montag. Die neue Tribüne fällt kleiner aus als der frühere Bau, soll

dafür aber moderner und funktionaler werden. Vorgesehen sind rund 500 Plätze sowie ein barrierefreier Zugang. Gleichzeitig soll das Dach die angrenzenden Wohnhäuser besser vor Lärm schützen und als Träger für eine Beleuchtung der 100-Meter-Bahn dienen. Geplant sind außerdem eine Photovoltaikanlage und eine Zisterne zur Nutzung von Regenwasser. Für den Neubau sind rund 2,4 Millionen Euro eingeplant. 550.000 Euro kommen aus einem Förderprogramm des Bundes.

Alexander Immisch sagte, die Grundsteinlegung habe für ihn eine besondere Bedeutung. „Es gibt Momente im Amt eines Bürgermeisters, auf die man nicht nur hinarbeitet, sondern auf die man regelrecht hinfiebert. Heute ist so ein Tag.“ Den Weg zur neuen Tribüne bezeichnete er als „ausgewachsenen Marathonlauf“.

Mit Kelle und Speis mauerte er dann eine Zeitkapsel in eines der Fundamente. Darin befanden sich eine Tageszeitung, die aktuelle Ausgabe der Schwalbacher Zeitung, einige Münzen und Pläne und Dokumente zum Tribünenbau. Die Eröffnung selbst wird dann wahrscheinlich Thomas Milkowitsch übernehmen. Im Juni wird der heutige Erste Stadtrat als neuer Bürgermeister in sein Amt eingeführt.



Bürgermeister Alexander Immisch, die Architekten Philipp Venema und Marielena Oetken, Ulrich Martens vom Bauamt, Richard Peters vom BSC Schwalbach, Martin Bucerius, Tim Grüning und Kurt Kreyling von der TG Schwalbach und Maximilian Nitsche von der Baufirma Karl Gemünden (von links) legten am Montag gemeinsam den symbolischen Grundstein für die neue Tribüne am Limesstadion. Foto: Schlosser

TANKRABATT? KOMMT NICHT AN.
Die EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST TANKGUTSCHEINE IM WERT 10.000 €
 Einen von 100 Tankgutscheinen à 100 € gewinnen!
JETZT ANRUFEN 100€ SICHERN!
0137 822 9977
 (0,50€ pro Anruf)
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

LETZTE CHANCE!!
Tankgutscheine:
0137 822 9977
 (0,50 € pro Anruf)

mauk GARTENWELT
 Draußen entspannen!
Loungeset "Harper"
 Gestelle aus pulverbeschichtetem Aluminium, Sitz- und Rückenpolster mit wasserabweisendem Olefin-Stoff bezogen, Tischplatte aus robustem SPC, Set
 799 €
699 €
 Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
 An den Drei Hasen 39
 61440 Oberursel
 Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
 Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*
 www.mauk-gartenwelt.de
 An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.



Jinah Song, Solib Choi, Gil-Soon Kim und Ha-Eun Ma (von links) erhielten viel Applaus für ihr Muttertagskonzert.
Foto: Ev. Limesgemeinde

Konzert in familiärer Atmosphäre

Schwalbach (sz). Mit einem besonderen Konzert zum Muttertag hat die Evangelische Limesgemeinde zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeistert. Musikerinnen aus zwei Familien gestalteten gemeinsam ein Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Den Auftakt machten Gil-Soon Kim am Flügel und Geigerin Jinah Song mit Frühlingsmelodien von Fritz Kreisler. Anschließend spielten Gil-Soon Kim und ihre Tochter Ha-Eun Ma vierhändig „Drei kleine Klavierstücke“ von Anton Bruckner. Die elfjährige So-

lib Choi sang danach das geistliche Werk „Der wahrlich gute Gott“ von Ki-Young Kim. Später interpretierte Jinah Song das „Ave Maria“ von Franz Schubert auf der Violine. Besonders großen Applaus erhielt der vierhändige Vortrag mehrerer Stücke aus Tschai-kowskys „Nussknacker“ durch Gil-Soon Kim und Ha-Eun Ma. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten sich auch von der familiären Atmosphäre des Konzerts beeindruckt. Zum Abschluss sangen Musikerinnen und Publikum gemeinsam das Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

„Die Eulen“ feierten Frühlingsfest

Schwalbach (sz). Rund 40 Besucherinnen und Besucher haben am 9. Mai das Frühlingsfest der „Eulen“ im Garten der Stadtinsel in der Hauptstraße gefeiert. Eingeladen waren auch Mitglieder des neuen Ausländerbeirats mit ihren Familien.

Das warme Wetter ermöglichte eine lange Tafel im Freien. Angeboten wurden unter anderem Melonen, Heringssalat mit Pellkartoffeln sowie Kuchen, Kaffee und Säfte. Musik zur

Gitarre lud einige Kinder dazu ein, erste Erfahrungen mit dem Saiteninstrument zu sammeln. Großen Zuspruch fand auch ein Lagerfeuer, an dem Stockbrot geröstet wurde. Während die Kinder spielten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit zum Austausch. Dabei entstanden nach Angaben der Veranstalter auch Ideen für weitere gemeinsame Aktivitäten, die Menschen in Schwalbach miteinander ins Gespräch bringen sollen.

Tag des Ehrenamts

Schwalbach (sz). Mit einem besonderen Ehrenamts-Punkt beteiligt sich Schwalbach am Freitag, 22. Mai, am bundesweiten Ehrentag. Anlass ist der 77. „Geburtstag“ des Grundgesetzes. Von 10 bis 14 Uhr präsentieren sich auf dem Wochenmarkt mehrere Vereine und Initiativen und informieren über ihre Arbeit. Ziel der Aktion ist es, ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Beteiligt sind unter anderem die Aktivhilfe Schwalbach, die Flüchtlingshilfe, die Schwalbacher Tafel, der Rock Club Schwalbach sowie der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Avrillé-Schwalbach. Auch der Präventionsrat, der Verein Kindertaler und „ProMusica“ wirken mit. Besucherinnen und Besucher können mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen. Außerdem ist eine kleine Überraschung angekündigt.

Solarstammtisch

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Solarinitiative lädt für Donnerstag, 28. Mai, wieder zu ihrem Solarstammtisch ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Mutter Krauss“. In lockerer Runde können sich Interessierte über Photovoltaik, Batteriespeicher und eigene Solaranlagen austauschen. Nach Angaben des Vereins waren die vergangenen Treffen mit rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Auch Bürgersolarberater werden vor Ort sein und Fragen beantworten. Ziel der Solarinitiative ist es, mehr Menschen in Schwalbach für eigenen Solarstrom zu gewinnen und zur Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes beizutragen. Kontakt ist per E-Mail an solar.schwalbach@gmail.com möglich.

Wunsch und Wirklichkeit

Schwalbach (sz). Der Arbeitskreis WiTech-Wi und die Albert-Einstein-Schule laden für Mittwoch, 10. Juni, zu einem Themenabend mit dem Titel „Energy Sharing in Europa: Wunsch und Wirklichkeit“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule. Im Mittelpunkt steht das sogenannte „Energy Sharing“, also die gemeinsame Nutzung von Strom im nachbarschaftlichen Umfeld. Dabei soll auch ein Blick auf die Situation in verschiedenen europäischen Ländern geworfen werden. Referent ist Dr. Heinz Werntges vom Leitungsteam des Arbeitskreises WiTechWi. Der Eintritt ist frei.

Werkzeuge gestohlen

Schwalbach (sz). Unbekannte haben zwischen dem 8. und dem 11. Mai Werkzeuge aus einem Baustellencontainer in der Wilhelm-Leuschner-Straße gestohlen. Nach Angaben der Polizei überwandern die Täter zunächst einen Bauzaun und brachen anschließend einen verschlossenen Container auf. Gestohlen wurden unter anderem mehrere Geräte der Marke Bosch, darunter eine Handkreissäge, eine Bohrmaschine, eine Stichsäge, zwei Flexgeräte und ein Akkuschauber. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 06196-96950 zu melden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Anzeige

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

LDL (Low Density Lipoprotein)?

Einer der 5 größten Risikofaktoren für Kardiovaskuläre Erkrankungen ist in den Blutwerten das erhöhte LDL. Neben den hohen Cholesterinwerten gelten auch Bluthochdruck, Fettleibigkeit, Diabetes oder Rauchen als Hauptrisikofaktoren. Im „New England Journal of Medicine“ wurde veröffentlicht, dass Männer mit 50 Jahren ohne diese Risikofaktoren im Vergleich zu Männern mit diesen fünf Faktoren circa 10,6 Jahre länger leben. Bei Frauen erhöhte sich das Lebensalter sogar um 13,3 Jahre. Bei dem Low Density Lipoprotein-Wert kann man heute sagen, je niedriger der Wert im Blut ist, umso besser. Die LDL-Werte steigen im Alter häufig, was soweit erstmal normal ist. Wichtig ist, dass man den Risikofaktor kennt und auch regelmäßig beim Arzt bestimmen lässt. Die Verträglichkeiten der Medikamente, um die Werte zu senken, sind deutlich besser als ihr Ruf. Über die Ernährung ist es schwer relevante Ergebnisse zu erzielen, da häufig die Genetik für die hohen Werte verantwortlich ist. Eine gesunde Ernährung hilft aber auch bei den Cholesterinspiegeln. Eier wirken sich übrigens nicht auf den Cholesterinspiegel aus.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Gültigkeit der Jugendparlamentswahl vom 25.11.2025

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.04.2026 die Gültigkeit der Jugendparlamentswahl vom 25.11.2025 gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 1 und § 10 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus beschlossen und somit das endgültige Wahlergebnis bestätigt.

Schwalbach am Taunus, den 13.05.2026
Alexander Barth, Wahlleiter

Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl vom 15.03.2026

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.04.2026 die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 15.03.2026 gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz beschlossen und somit das endgültige Wahlergebnis bestätigt.

Schwalbach am Taunus, den 13.05.2026
Alexander Barth, Wahlleiter

Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl vom 15.03.2026

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.04.2026 die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl vom 15.03.2026 gemäß § 26 in Verbindung mit § 54 und § 64 Kommunalwahlgesetz beschlossen und somit das endgültige Wahlergebnis bestätigt.

Schwalbach am Taunus, den 13.05.2026
Alexander Barth, Wahlleiter

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Donnerstag, 21. Mai:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 21. Mai:** öffentliche, konstituierende Sitzung des **Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz** um 20.45 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 21. Mai:** öffentliche, konstituierende Sitzung des Ausschusses für **Bildung, Kultur und Soziales** um 21 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 21. Mai:** öffentliche, konstituierende Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** um 21.15 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus
- **Mittwoch, 27. Mai:** öffentliche Sitzung des Ausschusses für **Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz** um 19.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 28. Mai:** öffentliche Sitzung des Ausschusses für **Bildung, Kultur und Soziales** um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus
- **Mittwoch, 3. Juni:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Schwalbacher Spitzen

Blender aus dem Baumarkt

von Mathias Schlosser



Wer zurzeit in einen Bau- oder Gartenmarkt geht, der wird von der Vielzahl der blühenden Pflanzen, die dort angeboten werden beinahe erschlagen. Üppig und in den herrlichsten Farben sprießen sie dort. Doch viele von ihnen richten bei aller Schönheit mehr Schaden als Nutzen an. Denn sie sind aus fernen Ländern eingeführt worden und zerstören die hiesige Fauna nachhaltig. Jeder, der sich einen Kirschlorbeer, einen Sommerflieder, einen Essigbaum oder gar den japanischen Staudenknocherich in den Garten holt, sollte das wissen. Die wahren Stars der Botanik finden sich ohnehin nicht im Baumarkt, sondern unter unseren Füßen zwischen Gehwegplatten und

in Mauerspalten. Was gemeinhin als Unkraut geduldet und gerne auch mit Gift bekämpft wird, hat oft erstaunliche Fähigkeiten. Trockenheit, schlechter Boden und sogar Streusalz hindern die meisten Wildkräuter nicht daran, zu gedeihen und Blüten zu produzieren. Das Mauerblümchen hat es ja zumindest bis in die Aphoristik geschafft. Aber wer kennt schon den Breitwegerich oder das Garten-Schaumkraut? Die Schwalbacher Krautschau am Sonntag rückte einige dieser Überlebenskünstler zu Recht einmal in den Mittelpunkt. Klar, ordnungsliebende Gärtnerinnen und Gärtner können mit den „Ritzenkräutern“ nur wenig anfangen. Doch sie haben mehr Respekt verdient als die invasiven Blender aus dem Baumarkt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

CDU will mit Grünen verhandeln

Schwalbach (sz). Auch mehr als zwei Monate nach der Kommunalwahl ist weiter unklar, welche Mehrheiten es künftig im Stadtparlament geben wird. Die CDU hat am Montagabend beschlossen, Koalitionsverhandlungen mit den Grünen aufzunehmen. Vorausgegangen waren nach Angaben der CDU „eingehende Sondierungsgespräche“ in jeweils mehreren Runden sowohl mit den Grünen als auch mit den Sozialdemokraten. Ziel der CDU ist die Bildung einer „stabilen und verlässlichen Mehrheit“. „Die Schwalbacher CDU und der zukünftige Bürgermeister Thomas Milkowitsch haben im März von den Wählerinnen und Wählern den klaren Auftrag zur Bildung einer stabilen Stadtregierung und für einen damit verbundenen Politikwechsel erhalten. Nach sehr guten und konstruktiven Gesprächen mit beiden in Frage kommenden möglichen Partnern sind wir zu dem Schluss gelangt, dass dieser Auftrag am besten in einer schwarz-grünen Koalition zu verwirklichen sein wird“, fasst Stadtverbandsvorsitzender Axel Fink das Ergebnis der Sondierungen zusammen. Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens ergänzt: „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und uns bewusst viel Zeit für die Sondierungen und deren interne Analyse gelassen, denn wir sind uns der Verantwortung für unsere Stadt bei dieser wichtigen Weichenstellung sehr bewusst.“ Grundsätzlich wäre aus Sicht der Christdemokraten eine Zusammenarbeit sowohl mit den Grünen als auch mit der SPD möglich und umsetzbar gewesen. Ausschlaggebend zu Gunsten der Grünen seien der erkennbare Wählerwille für grundlegende Veränderungen

und die Einschätzung, in welcher Konstellation solche zuverlässiger und glaubwürdiger zu verwirklichen sein werden. Der designierte Bürgermeister Thomas Milkowitsch begrüßt und unterstützt die Entscheidung ebenfalls: „Schwalbach steht vor großen Herausforderungen, die nur mit klaren und stabilen Mehrheiten und einem langen Atem für notwendige Richtungsentscheidungen zu meistern sein werden. Daher freue ich mich, dass sich hierfür noch vor meiner Amtseinführung nunmehr eine konkrete und gute Perspektive abzeichnet.“ Die Zustimmung der Grünen vorausgesetzt werden die Details einer Koalitionsvereinbarung in den kommenden Wochen von Verhandlungsteams beider Parteien ausverhandelt. Gerade bei den bisherigen Konfliktthemen Fernwärme und Feuerwehrneubau zeichneten sich dabei im Rahmen der Sondierungen laut CDU bereits Lösungsansätze unter Wahrung der geltenden Grundsatz- und Standortentscheidungen ab, die einem guten und für beide Seiten tragfähigen Ergebnis insoweit nicht entgegenstehen werden. Ungeachtet der Entscheidung zu Gunsten einer schwarz-grünen Zusammenarbeit liegt der CDU nach eigenen Angaben die Verbesserung des politischen Klimas in den städtischen Gremien und der Stadtgesellschaft am Herzen. Ein respektvoller Umgang miteinander und eine konstruktive Befassung mit inhaltlichen Initiativen anderer Fraktionen verbunden mit dem Streben nach breiten demokratischen Mehrheiten bei wichtigen Weichenstellungen würden Teil der Handlungsmaxime sein.

Regenbogenfahne gegen Ausgrenzung

Schwalbach (sz). Rund um den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit hat die Stadt Schwalbach erneut die Regenbogenfahne vor dem Rathaus gehisst. Damit wolle die Stadt ein Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein friedliches Zusammenleben setzen, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. Der Aktionstag am 17. Mai erinnert daran, dass Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität noch immer Diskriminierung und Gewalt erfahren. Nach Angaben des Bundeskriminalamts ist die Zahl der

Hass-Straftaten in Deutschland zuletzt weiter gestiegen. Besonders bei Gewalttaten gegen trans- und intergeschlechtliche Menschen sei ein deutlicher Anstieg registriert worden. Die Stadt Schwalbach betont deshalb die Bedeutung von Offenheit, gegenseitigem Respekt und Menschlichkeit für das gesellschaftliche Zusammenleben. Unterstützt wird die Aktion vom Verein Colorful aus Eschborn. Der Verein engagiert sich mit Beratungsangeboten, Gesprächen und Veranstaltungen für mehr Akzeptanz und unterstützt Menschen, die Ausgrenzung erlebt haben.



Am vergangenen Freitag trafen sich vor dem Schwalbacher Rathaus (von links) die städtische Gleichstellungsbeauftragte Olga Schwarzenberger, Polizeihauptkommissar Florian Meerheim, Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch sowie der Vorsitzende des Colorful e.V., Sven Rühl (3.v.r.) und weitere Aktive des Vereins zum Hissen der Regenbogenflagge. Foto: Stadt Schwalbach

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:

- Shell-Tankstelle – Westring 1a
- Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
- Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
- Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
- Backmeister Backshop – Marktplatz 22
- Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
- Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
- Stadtbücherei – Marktplatz 15
- Jimmys Treff – Marktplatz 14
- Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:

- Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
- City Döner – Hauptstraße 2a
- Kiosk – Hauptstraße 2a
- Papierruhe – Ringstraße 23
- Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
- Taurus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
- Tierarztpraxis Öhring – Taurusstr. 17
- Mutter Krauss – Hauptstraße 13
- Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
- Historisches Rathaus – Schulstr. 2
- Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

Haus-t-raum
Ihre Immobilie, Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 · 911754-0
www.haus-t-raum.de

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Einladung

Große Weinverkostung
29.-31. Mai 2026
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine

Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.

Keine Anmeldung erforderlich!

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96 · Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach · info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Besuchen Sie uns!

Ganz oben. Ganz Du.

ROOFTOP DAY FRANKFURT

06.06.26
16-22 Uhr*

www.rooftopday.de

Sei dabei – beim zweiten Frankfurter Rooftop Day! Erlebe das einzigartige Frankfurt-Feeling hoch über den Dächern der Stadt.

STADT FRANKFURT AM MAIN · FRANKFURT TOURISMUS + CONGRESS

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

TANKRABATT? KOMMT NICHT AN.

DIE EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST TANKGUTSCHEINE IM WERT 10.000 €

100 x 100€ TANKGUTSCHEINE

0137 822 9977
(0,50€ pro Anruf)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Einen von 100 Tankgutscheinen à 100 € gewinnen!

DRK verlost iPads unter Blutspendern

Schwalbach (sz). Der DRK-Ortsverband Schwalbach und der DRK-Blutspendedienst rufen zur Blutspende auf.

Gerade an Feiertagen und in der Reisezeit würden täglich viele Blutkonserven benötigt, teilt der Blutspendedienst mit. In Hessen und Baden-Württemberg seien jeden Tag rund 3.000 Spenden nötig, um kranke und verletzte Menschen zu versorgen.

Der nächste Blutspendetermin in Schwalbach findet am Montag, 1. Juni, von 15.30 Uhr bis

20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 statt. Spenderinnen und Spender sollten gesund sein, mindestens 18 Jahre alt sein und mehr als 50 Kilogramm wiegen. Termine können online unter blutspende.de/termine oder telefonisch unter der Nummer 0800-1194911 vereinbart werden.

Der DRK-Blutspendedienst verlost unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die bis zum 5. Juni Blut spenden, zehn „iPad Air“.



WIR GEDENKEN

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Dieter Farnung

* 16.10.1935 † 6.5.2026

In Dankbarkeit und Liebe

**Gabriele
Sebastian, Naoual, Jannis und Sophia
im Namen aller Angehörigen**

Schwalbach, im Mai 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Stadt Schwalbach am Taunus trauert
um ihren langjährigen ehrenamtlichen Stadtarchivar

Dieter Farnung

Seit Februar 1999 hat Dieter Farnung das Stadtarchiv mit unermüdlichem Einsatz aufgebaut und bis Anfang dieses Jahres maßgeblich begleitet. Wir verlieren einen hochgeschätzten ehrenamtlichen Mitarbeiter und liebenswürdigen Kollegen, dessen Fachwissen und Hilfsbereitschaft uns sehr fehlen werden. Sein Wirken wird in den Beständen unseres Archivs für immer fortbestehen.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schwalbach am Taunus, 21. Mai 2026

Der Magistrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch
Bürgermeister

Der Personalrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Gerlinde Ulbrich
Vorsitzende



PIETÄTEN



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

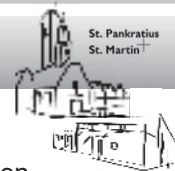
*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	24.05.	11:00 Uhr	Patronatsfest – Zentrale Messe in St. Katharina Bad Soden
		18:00 Uhr	St. Pankratius Maiandacht
Mo	25.05.	10:00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Marktplatz
Mi	27.05.	18:00 Uhr	St. Martin Messe
Do	28.05.	09:00 Uhr	St. Pankratius Wortgottesdienst

Termine:

mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Seniorenrunde letzter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin
Sonntagskaffee jeden Sonntag nach der Messe, Gemeindesaal

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 10:00 Uhr: Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem oberen Marktplatz vor dem Eingang des Rathhauses. Parallel dazu findet ebenfalls um 10:00 Uhr ein ökumenischer Kindergottesdienst im Bürgerhaus statt.

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	21.05.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
			PFINGSTEN
So.	24.05.	10.30 Uhr	Zentraler Kleeblatt-Gottesdienst in Eschborn Museumsplatz – zwischen Museum und Pfarrhaus (Pfarrerinnen Christine Lungershausen & Projektchor mit Gretha Park)
Mo	25.05.	10.00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst vor dem Eingang Rathaus mit begleitendem Kinderwortgottesdienst (Friedenskirchengemeinde & katholische Heilig-Geist-Gemeinde)
Di.	26.05.	16.00 Uhr	Jugendgruppe (Pfarrer Sam Lee) 19.00 Uhr Proben Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	27.05.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Pfingstsonntag	24.05.	10.30	Nachbarschaftsraum-Gottesdienst Auf dem Museumsplatz Eschborn zwischen Museum und Pfarrhaus
Pfingstmontag	25.05.	10.00	Ök. Gottesdienst auf dem Marktplatz kein Gottesdienst in der Friedenskirche
Mi.	27.05.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 24.05. kein Gottesdienst

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 24.05. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Jürgen Gaub
Di. 26.05. 19:30 Uhr Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446

Bunter Regenbogen über mausgrauem Beton



Ein außergewöhnlicher Schnappschuss ist am Mittwoch vergangener Woche unserer Leserin Heike Jahn gelungen. Als es am Nachmittag regnete und gleichzeitig die Sonne schien, spannte sich vom Busbahnhof aus betrachtet ein Regenbogen über den „bunten Riesen“ und das Rathaus, der einen farbigen Akzent zu der grau-weißen Architektur setzte. Foto: Jahn

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
☑ im Hof ausreichend vorhanden

Eiskaltes Vergnügen zum Saisonstart

Schwalbach (mh). Bei gerade einmal 10 Grad Außentemperatur und frischen 13,5 Grad Wassertemperatur wurde die Naturbad-Saison am vergangenen Samstag um 10 Uhr offiziell eröffnet. Trotz der Kälte ließen sich zahlreiche Stammgäste den traditionellen Saisonstart nicht entgehen.

Manche standen noch mit Jacke am Beckenrand, andere wagten sich direkt ins Wasser. Einer davon war Christoph Schmalz: „Am Anfang ist es bei den Temperaturen kalt und die ersten 50 Meter tun weh, aber dann gewöhnt man sich dran“, sagte er kurz nach seinem Sprung ins Becken. Für ihn gehört die Eröffnung jedes Jahr fest dazu. Besonders schätzt er den Effekt des kalten Wassers: „Ein Sprung ins Wasser und man ist wach – egal wie lange der Abend davor war.“

Christoph Schmalz gehört zu den langjährigen Dauergästen des Naturbads. Wegen der zeitweisen Schließung im vergangenen Jahr erhielt er – wie andere Dauerkartenbesitzer auch – einen Rabatt von 50 Prozent. Grund für die damalige Schließung waren Nilgänse, die das Bad zeitweise mit ihrem Kot lahmgelegt hatten. In diesem Jahr wurden bislang noch keine gesichtet. Dennoch wird bereits darüber nachgedacht, mit Flatterbändern oder Vogelscheuchen vorzubeugen.

Seit Anfang Februar wurde das Freibad außerdem umfassend modernisiert. Neu sind unter anderem Solaranlagen, eine moderne Filtertechnik und neue Regenduschen, die bei der Eröffnung direkt ausprobiert wurden. Seit 13 Jahren gibt es das Naturbad nunmehr – und für viele Besucher ist es weit mehr als nur ein Freibad.

Gerade Menschen mit Chlor-Allergien schätzen das chlorfreie Wasser. Deshalb kommen die Badegäste nicht nur aus der direkten Um-

gebung, sondern auch aus Städten wie Hanau oder Wiesbaden. Das Wasser brenne nicht in den Augen, berichten viele Besucher, und das Schwimmen fühle sich natürlicher an.

Sabine Neumann und Wibke Weimann wohnen direkt neben dem Freibad und gehören ebenfalls zu den Stammgästen. Auch sie waren pünktlich zur Eröffnung vor Ort – und planten sogar, mittags ins kalte Wasser zu gehen. „Heute kommen nur die Harten“, sagten sie lachend. Die beiden schätzen besonders die besondere Atmosphäre des Naturbads: „Freibäder gibt es viele in der Umgebung, aber Naturbäder eben nicht.“ Für sie hat das Bad ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Gleichzeitig wünschen sie sich längere Öffnungszeiten, um auch vor der Arbeit schwimmen gehen zu können. Ihrer Meinung nach verdiene das Naturbad mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit von städtischer Seite.

Auch Simone Hommel nutzt das Naturbad regelmäßig. Sie genießt vor allem die Ruhe und die natürliche Gestaltung. „Es ist wie im See zu schwimmen“, beschreibt sie das Gefühl im Wasser. Viele Besucher kenne man inzwischen persönlich – das mache die Atmosphäre familiär und entspannt. Für sie ist der Besuch am Morgen ein perfekter Start in den Arbeitstag. Doch nicht nur Schwimmer zieht es ins Naturbad. Familien nutzen den Wasserspielplatz, Jugendliche treffen sich zum Beachvolleyball, und an warmen Tagen sind auch Liegewiese, Bolzplatz und Tischtennisplatte gut besucht.

Jetzt hoffen Besucher und Betreiber vor allem auf eines: wärmere Temperaturen und viele sonnige Tage – damit das Naturbad in diesem Sommer zu einem Treffpunkt für Jung und Alt wird. Die Chancen stehen gut. Am Wochenende soll erstmals die 30-Grad-Marke geknackt werden.

Betten Winkler

...einfach besser schlafen!

Betten-Reinigung

Wir machen Bettdecken hygienisch und langlebig.

10% Rabatt bis 11.07.2026

Betten Winkler GmbH www.betten-winkler.de	Bad Kreuznach Bosenheimer Str. 284b Tel. 0671 31821	Mainz Am Schleifweg 12-14 Tel. 06131 333830	Wiesbaden Hagenauer Str. 36 Tel. 0611 306494	Kriftel bei Frankfurt Beyerbachstr. 2-6 Tel. 06192 44441
---	--	--	---	---

www.Taunus-Nachrichten.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 10: Checkliste Trennungsjahr von Andrea Peyerl

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung

- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testamentes
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am Freitag, dem 5. Juni 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Mai 2026

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Mit Kompromissen kommen Sie weiter und verlieren keine kostbare Zeit. Plaudern Sie nicht unvorsichtig aus der Schule – es gibt manchen ungebetenen Lauscher!</p> <p>Sie sollten im Augenblick vorsichtshalber etwas kleinere Brötchen backen, nachdem sich eine so genannte Superchance womöglich als ein Reinfall entpuppen wird.</p> <p>Nehmen Sie sich mehr Zeit für die Liebe, und zeigen Sie im Job, dass Sie genau wissen, wie sich ein Projekt erfolgreich ins Ziel bringen lässt. Am Mittwoch steht eine Überraschung ins Haus</p> <p>Sie können sich freuen. In Ihrem Privatleben läuft alles nach Ihren gemeinsamen Vorstellungen. Ihr Partner eröffnet Ihnen ein kleines, aber sehr schönes Geheimnis.</p> <p>Sie erkennen rasch, wie sich Ihre Wünsche realisieren lassen und vertrauen zudem endlich Ihrer Intuition: So lassen sich in dieser Woche einige schöne Erfolge feiern!</p> <p>Sie waren mit Ehrgeiz erfolgreich und sind dabei dennoch immer fair mit Ihren Konkurrenten umgegangen. Das sollten Sie auch und gerade in der kommenden Woche beibehalten.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>	<p>Sie brauchen keinen Anstoß, um aktiv zu werden. Ihr Motor läuft auf Hochtouren. Aber Höchstleistungen fordern womöglich schon bald ihren gesundheitlichen Tribut.</p> <p>Werden Sie jetzt nur nicht hektisch: Überlegen Sie in Ruhe, wie Sie Ihre Strategie erfolgversprechend präsentieren können und lassen Sie sich nicht zu Hauruck-Aktionen hinreißen.</p> <p>Lassen Sie Ihre Familie nicht für etwas büßen, für das sie gar nicht verantwortlich ist. Denn mit Ihren beruflichen Sorgen haben Ihre Lieben doch gar nichts zu tun.</p> <p>Sie sehen sich in Ihrem Tatendrang durch eine Verzögerung gebremst. Lassen Sie den Kopf nicht hängen, sondern suchen Sie sich Freunde, die Sie in Ihren Bemühungen unterstützen!</p> <p>Die plötzlich eintretenden Veränderungen verwirren Sie. Jetzt müssen Sie Ruhe bewahren und sich mit den neuen Gegebenheiten arrangieren. Das geht schneller als gedacht!</p> <p>Geschick gehen Sie die neue Aufgabe an und erzielen rasch erste Erfolge. Das Einzige, was Sie jetzt noch zurückwerfen kann, ist Ihre Ungeduld, Dinge in Ruhe reifen zu lassen.</p>
--	--	--	--



Angeregt diskutierten einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die „Ritzenkräuter“, die sie zwischen den Pflastersteinen entdeckten und bestimmten.
Foto: Harnisch

Wo das Mauerblümchen wirklich wächst

Schwalbach (mh). Bei sonnigem Wetter trafen sich am Sonntagmittag einige Interessierte am Schwalbacher Marktplatz zur diesjährigen Krautschau, die von den Schwalbacher Grünen organisiert wurde. Ausgestattet mit der kostenlosen App „Flora Incognita“ machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen rund 90-minütigen Spaziergang durch die Stadt, um die oft übersehenen Pflanzen am Wegesrand genauer unter die Lupe zu nehmen.

Schon nach wenigen Metern wurde eifrig gesannt, fotografiert und diskutiert. Besonders häufig fanden die Teilnehmenden Pflanzenarten wie Schaumkraut, niederliegendes Mastkraut oder den gewöhnlichen Mauerlattich zwischen den Pflastersteinen. Die App half dabei nicht nur bei der Bestimmung der Pflanzen, sondern lieferte zusätzlich Informationen über Eigenschaften, Verbreitung, Blütezeit, Verwendungsmöglichkeiten oder auch Giftigkeit der jeweiligen Arten.

Organisatorin Silke Gärtner gab zu Beginn einige Hintergrundinformationen zu der Aktion. So seien im vergangenen Jahr allein in Frankfurt durch die Krautschau 526 verschiedene Pflanzenarten dokumentiert worden. Die diesjährige bundesweite Aktionswoche läuft vom 14. bis 25. Mai. Die gesammelten Daten fließen dabei in Forschungsprojekte ein. Die Krautschau ist eine bundesweite Aktion, an der sich zahlreiche Städte, Gruppen und Institutionen – darunter auch die Senckenberg-Gesellschaft – beteiligen. In Schwalbach wurde der Rundgang vor vier Jahren von Thomas Nordmeyer ins Leben gerufen und hat sich seitdem als feste Veranstaltung etabliert.

Ordnungssinn oder Naturschutz

Für Silke Gärtner liegt der besondere Reiz der sogenannten „Ritzenkräuter“ im Spannungsfeld zwischen Ordnungssinn und Naturschutz. Viele Menschen würden die Pflanzen als Unkraut wahrnehmen und möglichst entfernen wollen. Gleichzeitig seien sie jedoch wertvoll für das Stadtklima, böten Lebensraum für Insekten und könnten Staub binden. „Mit gezielter Begrünung kann man viel erreichen“, erklärte sie. Ziel der Krautschau sei es deshalb auch, mehr Toleranz und Aufmerksamkeit für die kleinen Pflanzen mitten im Alltag zu schaffen.

Dass dies gelingt, zeigte sich während des Spaziergangs immer wieder. Während manche Passanten neugierig stehen blieben und sich fragten, warum die kleinen grünen Pflanzen so besonders seien, waren die Teilnehmenden begeistert bei der Sache.

Wolfgang Schneider, der zufällig über einen Zeitungsartikel auf die Veranstaltung aufmerksam geworden war, zeigte sich überrascht, wie stark sich der Blick auf die Umgebung verändert. „Man beachtet das erst gar nicht“, sagte er. Beschäftige man sich jedoch damit, nehme man plötzlich viel mehr wahr – sogar den Einfluss der Pflanzen auf die Temperatur. Besonders erstaunt habe ihn das sogenannte „Mauer-Gänseblümchen“, das er zuvor noch nie bewusst wahrgenommen habe. Heinrich Acker berichtete ebenfalls, dass er bislang kaum auf die verschiedenen Krautarten geachtet habe. Schon nach kurzer Zeit habe er jedoch zahlreiche Arten entdeckt. Die Aktion inspiriere ihn nun dazu, künftig aufmerksamer durch Schwalbach zu laufen.

Auch jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich begeistert. Viele fanden es spannend, wie viele verschiedene Pflanzen mitten in Schwalbach zwischen Asphalt und Mauerritzen wachsen. Besonders faszinierend seien ungewöhnliche Blattfarben oder Krautarten gewesen, die man sonst nur „in groß“ kenne.

Begleitet wurde die Tour von lebendigen Gesprächen – nicht nur über die Pflanzenarten, sondern auch über Biodiversität, Stadtbegrünung oder sogar das Kochen mit Kräutern. Grünen-Stadtverordneter Arnold Bernhardt berichtete, er habe über die Jahre das Gefühl gewonnen, dass Anwohner und Passanten den Pflanzen gegenüber zunehmend toleranter geworden seien.

Nach rund anderthalb Stunden endete die Krautschau schließlich entspannt bei einem gemeinsamen Eis im Schwalbacher Eiscafé. Viele Teilnehmende gingen begeistert, inspiriert und mit einem deutlich aufmerksameren Blick für das kleine Grün am Wegesrand nach Hause.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

MITSUBISHI MOTORS

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

**TANKRABATT?
KOMMT NICHT AN.**

**DIE EGRO MEDIENGRUPPE VERLÖST
TANKGUTSCHEINE IM WERT 10.000 €**

Einen von 100 Tankgutscheinen à 100 € gewinnen!

**JETZT ANRUFEN
100€ SICHERN!
0137 822 9977**
(0,50€ pro Anruf)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 22 | 9

Sonntag 23 | 13

Samstag 24 | 10

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Ein Kämpfer für die Budo-Abteilung

Schwalbach (sz). Larsen Precòpio Matthes feiert am Donnerstag, 21. Mai, seinen 60. Geburtstag. Die Turngemeinde Schwalbach



Der langjährige Sektionsleiter Ju-Jutsu der TG Schwalbach, Larsen Precòpio Matthes feiert seinen 60. Geburtstag. Foto: TGS

(TGS) und insbesondere die Sektion Ju-Jutsu gratulieren ihm dazu und danken ihm für sein langjähriges Engagement im Verein. Seit dem 5. Oktober 1992 gehört Larsen Precòpio Matthes der TGS an. Dem Ju-Jutsu widmet er sich bereits seit 1981. Seine sportliche Laufbahn begann bei der TG Höchst. Gemeinsam mit seinem Trainer Wilfried Hellbusch wechselte er später zur TGS. Im Laufe der Jahre wurde Larsen Precòpio Matthes zu einer prägenden Persönlichkeit der Budo-Abteilung. Er erreichte den 2. Kyu im Ju-Jutsu und war außerdem im Taekwondo aktiv, wo er auch an Wettkämpfen teilnahm. Seit 1998 leitete er das Ju-Jutsu-Training der TGS und bereitete zahlreiche Mitglieder auf ihre Prüfungen vor. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab er die Leitung der Sektion an Dr. Markus Heinrich ab. Neben dem Kampfsport gehören Reisen mit der Familie und das Kochen zu seinen großen Leidenschaften. Die TGS dankt Larsen Precòpio Matthes für seine langjährige Treue und seinen Einsatz für den Verein.



„SZchen“ hat den Rand des Eimers erreicht und besticht durch kräftiges Grün. Foto: Schlosser

Termine

Donnerstag, 21. Mai: Feierabend-Radtour zum Auftakt des Schwalbacher „Stadtradelns“. Start um 17 Uhr am Rathausplatz in Eschborn.

Donnerstag, 21. Mai: Spieleabend um 18 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Donnerstag, 21. Mai: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 21. Mai: öffentliche, konstituierende Sitzung der Ausschüsse ab 20.45 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 27. Mai: „Treffpunkt Lesetreppe“ mit „Kater Jack sucht einen Freund“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Mittwoch, 27. Mai: Tanz auf dem Marktplatz mit Swing und Jive um 19 Uhr am mittleren Marktplatz.

Mittwoch, 27. Mai: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 28. Mai: Solarstammtisch der Solarinitiative Schwalbach um 19 Uhr in der Gaststätte „Mutter Krauss“.

Donnerstag, 28. Mai: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Freitag, 29. Mai: Altstadtfest ab 19 Uhr im alten Ortskern.

Samstag, 30. Mai: Altstadtfest ab 15 Uhr im alten Ortskern.

Montag, 1. Juni: Blutspendetermin des DRK ab 15.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Mittwoch, 3. Juni: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Mittwoch, 3. Juni: Tanz auf dem Marktplatz mit Salsa und Mambo um 19 Uhr am mittleren Marktplatz.

Samstag, 6. Juni: Schwalbacher Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 6. Juni: Sommerfest des Tierschutzvereins Schwalbach und Frankfurt-West ab 11 Uhr im Tierheim Nied.

Vorbereitung auf die heißen Tage

Schwalbach (MS). Der Regen der vergangenen Tage hat der Wettbewerbskartoffel der Schwalbacher Zeitung – SZchen genannt – gut getan. Wie berichtet versucht die Schwalbacher Zeitung, mit einem KI-generierten Pflegeplan den diesjährigen Schwalbacher Kartoffelwettbewerb zu gewinnen. 300 bis 500 Milliliter gönnt ChatGTP der kleinen Kartoffelpflanze im Moment. Vom Himmel kam in den vergangenen Tagen etwas mehr, so dass das Grün kräftig ausgetrieben ist. Nach dem ersten Anhäufeln waren vor zwei Wochen fast alle Blätter wieder in der Erde verschwunden. Jetzt haben die beiden Triebe der Pflanze den Rand des Eimers erreicht und es muss erneut Erde nachgeschüttet werden. Vielleicht ist aber auch die jüngste Düngung der Grund für das kräftige Wachstum. Fünf



Gramm Tomatendünger sollten genau am 9. Mai auf die Pflanze gegeben werden. Gar nicht so einfach. Wer weiß schon, wie viel neun Gramm Dünger sind. Mehrere Experimente mit der Küchenwaage brachten Klarheit. Fünf Gramm entsprechen etwa einem gestrichenen Teelöffel. Der kam pünktlich in den Eimer. Die nächsten Tage werden eine Herausforderung. Es soll heiß werden und ChatGTP will die tägliche Wasserdosis auf 700 Milliliter erhöhen. Da muss dann auch noch die Mulchschicht auf dem Eimer erneuert werden, die dafür sorgen soll, dass das Wasser nicht so schnell verdunstet. Ende Mai soll dann für ein paar Tage noch eine leichte Düngung mit Flüssigdünger erfolgen. Dann irgendwann erscheint irgendwann die erste Blüte und die dritte Phase der Pflege beginnt. Fortsetzung folgt.

EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST FÜR 10.000 EURO TANKGUTSCHEINE

GEWINNSPIEL | Der angekündigte Rabatt an den Zapfsäulen kommt bei vielen Autofahrern nicht in voller Höhe an. Zwar hatte die Bundesregierung eine Entlastung von rund 17 Cent pro Liter in Aussicht gestellt, in der Praxis wird diese jedoch häufig nur teilweise weitergegeben.

Umso wichtiger ist eine Entlastung, die direkt bei den Menschen ankommt. Genau hier setzt unsere Aktion an: Trotz weiterhin hoher Spritpreise gibt es jetzt die Chance auf echte Ersparnis im Alltag.



TANKRABATT? KOMMT NICHT AN. HIER GIBT ES 100 € DIREKT ZURÜCK.

Die EGRO Mediengruppe startet gemeinsam mit der Verlagshaus Taunus Medien GmbH ein großes Gewinnspiel. Verlost werden Tankgutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro – eine spürbare Unterstützung für alle, die regelmäßig auf das Auto angewiesen sind.

Jetzt anrufen und gewinnen: 0137 – 822 9977

Ein Anruf genügt: Einfach Name, Adresse und E-Mail hinterlassen – und schon sind Sie im Lostopf. Die Gewinner erhalten jeweils einen Tankgutschein im Wert von 100 €.

Wir möchten, dass Sie weiterhin mobil bleiben: zur Arbeit fahren, mit der Familie unterwegs sein oder Freunde treffen können, ohne dass jede Tankfüllung zur Belastung wird.

(0,50 € pro Anruf)
Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Aktionsende 30. Juni 2026.

Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden nach Teilnahmeschluss ausgelost und benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die große Tank-Aktion der EGRO Mediengruppe – jetzt gewinnen!

SPRITPREISE ZU HOCH?

10.000€

100 x 100€
TANKGUTSCHEINE

FÜRS TANKEN

WIR ZAHLEN IHRE TANKFÜLLUNG!

Wir stehen Seite an Seite mit unseren Lesern. Teurer tanken? Wir handeln. Verlagshaus Taunus Medien verlost im Rahmen dieser Aktion Tankgutscheine!

JETZT ANRUFEN

100€ SICHERN!

0137 822 9977

(0,50€ pro Anruf)

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

EGRO MEDIENGRUPPE

Die Gewinnspielaktion wird veranstaltet von der EGRO Mediengruppe. Die Durchführung erfolgt über teilnehmende Medienpartner, darunter Verlagshaus Taunus Medien. Jeder Medienpartner verlost ein eigenes Kontingent an Tankgutscheinen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf: www.taunus-nachrichten.de



Beim Lied „Die Räder vom Bus drehen sich im Kreis“ forderten Kinder und Musiklehrerinnen das Publikum zum Mitmachen auf und Eltern, Großeltern und Geschwister im Saal machten begeistert mit.
Foto: Musikschule Taunus

60 Kinder reisten musikalisch ans Meer

Eschborn (ew). Mit einem Mitmachkonzert haben die Kinder der „Musikwerkstatt“-Kurse der Musikschule Taunus am 9. Mai das Publikum im Bürgerzentrum Niederhöchstadt begeistert. Rund 60 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren aus Eschborn, Niederhöchstadt, Schwalbach und Kronberg nahmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine musikalische Reise ans Meer.

Durch das Programm führte Hannah Lutz-Erb, die auch selbst mitsang. Achim Doderer begleitete die meisten Lieder am Klavier. Fachbereichsleiterin Andrea Rauch hatte das Konzert gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus der elementaren Musikpädagogik vorbereitet. Zu Beginn machten sich die Kinder mit Liedern und Bewegungen gemeinsam „reisefertig“. Mit dem Lied „Jetzt steigt Hampelmann aus seinem Bett heraus“ stimmten sie das Publikum auf den Ausflug ein. Danach ging es musikalisch im „Reisebus“ weiter. Bei „Die Räder vom Bus drehen sich im Kreis“ sangen auch viele Eltern, Großeltern und Geschwister mit. Unterwegs begegneten die Reisenden Robotern, Monstern und Trommlern. Schülerinnen und Schüler von Namsalma Richter stellten die Figuren dar. Eine gemeinsame Bewegungspause mit einem Klatsch-Patsch-Tanz brachte anschließend den ganzen Saal in Schwung. Am Ziel angekommen, wurde es

sommerlich. Sonnenschirmtänze, ein Lied übers Eincremen und eine Muschelsuche sorgten für Urlaubsstimmung. Mit einem großen Schwungtuch ließen die Kinder Wellen und Meeresrauschen entstehen. Anschließend tauchten die Gruppen von Andrea Rauch mit einem gelben U-Boot in die Unterwasserwelt ein. Zu einer Variante von „Yellow Submarine“ klatschte das Publikum mit. Danach glitten die Kinder als Quallen durch den Saal. Zum Abschluss kamen alle Mitwirkenden noch einmal auf die Bühne und feierten gemeinsam eine Strandparty. Das Publikum spendete langen Applaus für die jungen Musikerinnen und Musiker.

sonmerlich. Sonnenschirmtänze, ein Lied übers Eincremen und eine Muschelsuche sorgten für Urlaubsstimmung. Mit einem großen Schwungtuch ließen die Kinder Wellen und Meeresrauschen entstehen. Anschließend tauchten die Gruppen von Andrea Rauch mit einem gelben U-Boot in die Unterwasserwelt ein. Zu einer Variante von „Yellow Submarine“ klatschte das Publikum mit. Danach glitten die Kinder als Quallen durch den Saal. Zum Abschluss kamen alle Mitwirkenden noch einmal auf die Bühne und feierten gemeinsam eine Strandparty. Das Publikum spendete langen Applaus für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Nächster Treff für Väter und Kinder

Eschborn (ew). Im Mehrgenerationenhaus der evangelischen Kirchengemeinde Eschborn startet ein neuer Treff für Väter mit kleinen Kindern. Das Angebot richtet sich an Väter mit Kindern bis drei Jahren. Auch Geschwisterkinder sind willkommen. Einmal im Monat können die Teilnehmer gemeinsam spielen, andere Familien kennenlernen und sich austauschen. Der nächste Termin ist am Samstag, 23. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 18 in Eschborn. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Freiluftgottesdienst am Pfingstsonntag

Main-Taunus-Kreis (sz). An Pfingstsonntag, 24. Mai, predigt Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp um 11.30 Uhr auf dem Glaskopf. Musikalisch begleitet wird er vom Posaunenchor Hofheim-Eppstein. Den Gottesdienstplatz des Evangelischen Dekanats Kronberg am Glaskopf erreicht man über die Straße von Königstein zum Feldberg. Dort biegt man nach rechts auf die L3025 Richtung Schmitten ab und findet nach einigen hundert Metern links das Hinweisschild zum Waldparkplatz Glaskopf. Auf der kleinen Lichtung daneben finden die Freiluftgottesdienste statt. Die Termine aller Gottesdienste auf dem Glaskopf gibt es unter dekanat-kronberg.de im Internet.



Dekan Martin Fedler-Raupp predigt am Sonntag auf dem Glaskopf. Foto: Ev. Dekanat

👤
🛒
🚗
👥
❤️
🏠
📺

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. Zahlte Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelinen, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Altmasken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahlte Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahlte bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahlte für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahlte Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelinen-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung. 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage für Oldtimer, VW Bulli T2 Camper, Höhe min. 2,10 m in Kelkheim und Umgebung. Tel. 0162/2559114

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahlte bar. Tel. 06401/90160

KENNELNERN

Ik ben op zoek naar Nederlandsprekende senioren uit de regio Hochttaunus voor gezamenlijke activiteiten! Tel. 0151/52901996

PARTNERSCHAFT

Ich bin eine ehrliche, anständige Frau Mitte 40 Jahren, die weiß, was sie möchte: eine liebevolle Partnerschaft. Gemeinsame Hürden zusammen meistern und den gegenseitigen Rückhalt bekommen. Willst du das auch? Dann schreib mir. demerbach@gmx.net

Dominanter Herr (59), derzeit bescheiden lebend, kultiviert mit Sinn für das Schöne sucht eine großzügige wohlhabende Dame für gemeinsames Leben. liebetaunus@outlook.de

Seniorin um die 80 aus Kronberg Oberhöchstadt, die zu Hause ist und die spazieren geht, sucht einen lieben Mann für gemeinsame Wege, gute Gespräche und gegen das Alleinsein. Tel. 06173/5069546

Nicht nur zum Wäldchestag sucht Frankfurt-ER, 76-175, Ww. als hübsches Pendant, eine charmante Frau mit Grips, Humor und Herzensbildung zum Reden, Ausgehen u. ggf. Reisen im Raum Ffm. Fotoantwort bitte an wcalplacebo@gmail.com

BETREUUNG/PFLEGE

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

Reihenhaus mit Potenzial in Oberursel: ca. 136 m² Wohnfläche, ca. 238 m² Grundstück, 6 Zimmer, neue Gasheizung 2018, ruhige Lage in zweiter Reihe, Garten, vielseitig nutzbar als Ein- oder Zweifamilienhaus. detmueller@gmail.com

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Rentnerhepaar sucht Kleingarten zur Pacht in Kelkheim oder Liederbach. Tel. 06195/6761075

Gartengrundstück, 472 m², in Oberursel-Bommersheim zu verkaufen, KP 75.000,- €, direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIENGESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche bezugsfreie, helle 1,5-2-ZW zum Kauf, möglichst mit Balkon oder Terrasse, in Kelkheim und Umgebung, nahe ÖPNV. Tel. 0170/9280709

IMMOBILIENANGEBOTE

K6-Mammolshain DHS, Bj. 1952, teilrenoviert, 115 qm, 616 Grundstück mit weiterem Bauplatz und tolle Sicht nach Ffm, Odenwald und Spessart, reine Anliegerstraße, kein Bebauungsplan, zu verkaufen gegen Höchstgebot ab 650 TE. Mail: invest2026.mammolshain@gmail.com

Oberstedten, 2-Zi. ETW + Stellpl. 53 m², mit Balkon, 2. Stock, 18 Fam. Haus aus 1975, Dach, Heizung, Aufzug neu. Frei ab 1.5.2026, nur privat, 220.000,- €. Tel. 0176/31521347

Bad Homburg Zentrum. Verkauft privat gepflegtes Reihen-Mittelhaus, kleiner Garten, 162 m² Wohnfläche, BJ 1912, drei vermietete Wohneinheiten, 789.000,- €. hg03@gmx.de

Gepflegte 3,5 Zimmer Eigentumswohnung mit 87 m² in drittem OG in Oberursel-Nord zu verkaufen. Frei ab August 2026, zZ ohne Makler, EA vorh., KP 334.000,- €. Anfragen an: wohnung-r14@online.de



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Konfirmation in der Limesgemeinde

Schwalbach (sz). Am 10. Mai wurde in der Evangelischen Limesgemeinde die diesjährige Konfirmation gefeiert.

Konfirmiert wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Dilara Akdeniz, Linus Bailey, Alessio Cascella, Elli Fiedler, Luke Fischer, Mia Gindra, Anna Lena Jäger, Mariella Kalweit, Noa Kress, Lucia Marrocu, Moritz Meier, Tim Schardt, Jannik Schoppmeier und Wassilina Seider.

Pfarrer Sam Lee hatte die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Valentina Bock, Sophie Grabarczyk, Yuna Kress, Felix Schöne, Luisa Thomann, Leonie Werner und Maja Wittig auf die Konfirmation vorbereitet.



Pfarrer Sam Lee mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Foto: Ev. Limesgemeinde



Am vergangenen Freitag brachten die Kinder des Tausendfüßlerhauses mit Unterstützung von Erzieher Benjamin Tuk ihre selbst gestalteten Bilder wieder am Zaun an. Foto: Stadt Schwalbach

Kinder lassen sich nicht entmutigen

Schwalbach (sz). Seit Anfang Mai war der Zaun der Kindertagesstätte Tausendfüßlerhaus am Mittelweg weit mehr als nur eine Grundstücksbegrenzung. Er war eine Galerie, die Jung und Alt im Stadtteil miteinander ins Gespräch bringen sollte. Mit viel Liebe zum Detail hatten die Kinder Bilder gemalt und laminiert, um Passanten – insbesondere älteren Menschen aus der Nachbarschaft – eine Freude zu bereiten. Doch am Montag der vergangenen Woche wich die Freude großer Bestürzung: Unbekannte hatten die Kunstwerke am Wochenende abgerissen und in den Garten geworfen.

Die Enttäuschung bei den kleinen Künstlerinnen und Künstlern war zunächst groß. „Die Kinder konnten nicht verstehen, warum jemand ihre Arbeit mutwillig kaputt macht“, erklärt die Leiterin der Einrichtung, Beate Roshan-Moniri. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, entschied sich die Einrich-

tung für eine pädagogische Antwort: Eine „Jetzt erst recht“-Aktion.

In den vergangenen Tagen herrschte im Tausendfüßlerhaus daher lebhaftige Kreativität. Es wurde gezeichnet, gemalt und wieder laminiert. Das Ergebnis ist seit Freitag vergangener Woche am Zaun der Kita zu bewundern. Die neue „Galerie“ ist noch umfangreicher und bunter als die erste. „Wir wollten den Kindern zeigen, dass Kreativität und Gemeinschaft stärker sind als Zerstörungswut“, erklärt Beate Roshan-Moniri.

Die ersten Reaktionen aus dem Umfeld sind nach Angaben der Kita positiv: Viele Anwohner zeigten sich solidarisch und bestärkten die Kinder. Die Kita hofft nun, dass die neuen Bilder dauerhaft hängen bleiben und weiterhin für ein Lächeln bei den Passanten sorgen. Gleichzeitig bittet die Einrichtung die Nachbarschaft um Aufmerksamkeit, damit die Mühe der Kinder dieses Mal respektiert wird.

Leserbrief

Zum Artikel „Sieben Kitas kämpften gegen achtlos weggeworfenen Müll“ in der Ausgabe vom 15. Mai erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

„Es ist beschämend“

Es ist sicher gut und pädagogisch wertvoll, dass Kinder bereits im Vorschulalter zu Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum angeleitet und für ihren Einsatz gelobt und belohnt werden. Aber es müsste die Erwachsenen und solche, die es werden wollen, die

ihre Kippen, Chipstüten, Hundekotbeutel etc. achtlos hinterlassen, zutiefst beschämen, dass Drei- bis Sechsjährige sich mit dem Aufpicken abmühen. Es ist zu hoffen, dass diese eifrigen Kinder die „Großen“ ihres Umfeldes ein bisschen erziehen und selbst achtsamer mit Abfall umgehen.

Rosemarie Royen, Schwalbach

Sommerfest im Tierheim

Schwalbach/Nied (sz). Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West veranstaltet am 6. und 7. Juni wieder sein Sommerfest im Tierheim Nied unter der Schwanheimer Brücke. Das Fest beginnt samstags um 11 Uhr und endet um 19 Uhr. Sonntags dauert es von 11 bis 17 Uhr. Besucherinnen und Besucher erwartet ein Programm mit Tombola, Flohmarkt, Kinderangeboten und Tierpräsentationen. Außerdem gibt es Grill-, Kuchen- und Getränkestände. Katzenvorführungen finden an beiden Tagen mehrfach statt. Am Samstag informieren unter anderem „Ärzte gegen Tierversuche“ und „Cavia Care – Notnager“ über ihre Arbeit. Für Sonntag ist ein musikalischer Frühschoppen mit Sängerin Ari Musicaerita geplant.

Diebe bedienen sich

Schwalbach (sz). Aus einem unverschlossenen Auto in der Schützenstraße haben Unbekannte in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche mehrere Gegenstände gestohlen. Nach Angaben der Polizei stand der dunkelgraue VW Touran in diesem Zeitraum in der Schützenstraße. Gestohlen wurden eine Taschenlampe, ein Tablet und eine Tankkarte. Die Polizei weist darauf hin, Fahrzeuge stets zu verschließen und keine Wertgegenstände im Auto zurückzulassen. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 entgegen.

Nachhaltiges Bauen fängt beim Boden an

(DJD). Nachhaltigkeit in Wohngebäuden entscheidet sich oft im verborgenen. Wer auf Wärmepumpen setzt, braucht einen effizienten Bodenaufbau etwa mit Calciumsulfat-Fließestrich. Das Material umschließt Heizrohre lückenlos und stellt so eine effiziente Wärmeübertragung sicher. „Fließestriche haben sich seit Jahrzehnten im Innenausbau bewährt, insbesondere wegen ihrer mineralischen Zusammensetzung und der hohen Leistungsfähigkeit“, sagt Antje Hannig, Geschäftsführerin des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM). Der Baustoff ist langlebig, trägt zu einem gesunden Raumklima bei und ermöglicht dank der regionalen Produktion kurze Transportwege. Unter www.pro-fliessestrich.de finden sich mehr Informationen zu energieeffizienten Systemen für Neubau oder Modernisierung.



Die Basis für ein behagliches Zuhause: Fließestriche ermöglichen moderne Bodenaufbauten inklusive einer Fußbodenheizung. Foto: DJD/VDPM/fizkes - stock.adobe.com



Baumpfleger & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpfleger Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

www.taunus-nachrichten.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Hospizverein „Lichtblick“ löst sich auf

Eschborn/Schwabach (ew). Der Hospizverein Lichtblick löst sich zum 30. Juni auf. Das hat die Mitgliederversammlung am 6. Mai beschlossen. Der Hospizverein nennt organisatorische Gründe für die Auflösung. In einer Mitteilung dankt der Verein allen Menschen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung in den vergangenen Jahren. Das Angebot geht jedoch nicht verloren. Der ambulante Hospizdienst „Lichtblick“ wird ab dem 1. Juli vom Caritasverband Taunus weitergeführt. Wie der Verband mitteilt, bleibt der bisherige Name erhalten. Damit solle die Hospizarbeit in der Region langfristig gesichert und weiter gestärkt werden. „Lichtblick“ begleitet schwerstkranke und alte Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Die Unterstützung erfolgt zu Hause, in Pflegeheimen oder in Kliniken. Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter schenken Zeit, führen Gespräche

und unterstützen auch Angehörige und Freunde. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung an alle Menschen. Der Hospizdienst ist bisher bereits in Eschborn, Niederhöhnstadt und Schwabach aktiv und arbeitet eng mit Ärzten, Pflegekräften und weiteren Einrichtungen zusammen. Nach Angaben des Caritasverbands sollen bestehende Angebote und Strukturen erhalten bleiben. Auch die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen soll fortgeführt werden. Benedict Pretnar, Abteilungsleiter der Alten- und Gesundheitshilfe beim Caritasverband Taunus, bezeichnete die bisherige Arbeit des Vereins als wichtigen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Ziel sei es, Betroffenen und ihren Familien verlässliche Unterstützung und Begleitung anzubieten. Weitere Informationen gibt es unter caritas-taunus.de im Internet.



Die Komödie „Fisch sucht Fahrrad“ steht am 15. März auf dem Spielplan. Foto: Urbschat

Keltereien feiern Welttag des Apfelweins

Rhein-Main (ew). Rund um den Weltapfelweintag am Mittwoch, 3. Juni, laden mehrere Keltereien und Gaststätten entlang der Hessischen Apfelwein- und Obstweinsteige zu Veranstaltungen ein. Bereits am Samstag, 30. Mai, bietet die Kelterei Herberth im Kronthal eine Verkostung ihrer Apfelweinspezialitäten an. Wer sich vorab anmeldet, erhält ein Glas Apfelweinschaumwein kostenlos. Am Weltapfelweintag selbst lädt die Kelterei Nöll in Frankfurt-Griesheim zu Ausschank und Speisen ein. In Oberjosbach organisiert der Förderverein „800 Jahre Oberjosbach“ gemeinsam mit dem Familienbetrieb „Apfel und Wein“ eine Feier mit Getränken und kleinen Speisen. Ange-

boten wird dort auch alkoholfreier Apfel-Secco. Weitere Veranstaltungen folgen am Freitag, 5. Juni, auf dem Birkenhof in Hofheim sowie am Samstag, 6. Juni, bei der Apfelweinkelerei Gerardo in der Hofheimer Altstadt und beim Hoffest der Keltergemeinschaft Weilbach. Außerdem feiert die Gaststätte „Zur Buchscheer“ in Frankfurt-Sachsenhausen Mitte Juni ihr 150-jähriges Bestehen mit Musik und hessischer Küche. Mit zahlreichen hessischen Spezialitäten beteiligen sich auch zahlreiche Gaststätten am Programm rund um den Weltapfelweintag, darunter die Alte Mühle und die Bauernschänke sowie das Restaurant Bommersheim aus Niederhöhnstadt.

Viele Komödien im neuen Programm

Schwabach (sz). In der Zeit vom 8. Juni bis zum 17. Juli können bei der Kulturkreis GmbH die Theaterabonnements für die neue Saison 2026/2027 abgeschlossen werden. Angeboten werden vier Preiskategorien. Das Abonnement kostet 100 Euro in der ersten Kategorie, 96 Euro in der zweiten Kategorie, 80 Euro in der dritten Kategorie und 52 Euro in der vierten Kategorie. Finanzielle Unterstützung leisten die Taunus Sparkasse und Mainova. Zum Auftakt der neuen Saison wird am 31. Oktober die Komödie „Kalter weißer Mann“ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob gezeigt. Das Stück setzt sich satirisch mit Themen wie politischer Korrektheit, Gender-Debatten und Generationenkonflikten auseinander. Im Mittelpunkt steht eine Trauerfeier, die aus dem Ruder läuft. Am 17. Dezember folgt die Komödie „Eingeschnitten“. Erzählt wird die Geschichte zweier Menschen, die unterschiedlicher kaum

sein könnten und sich dennoch näherkommen. Weiter geht es am 21. Februar 2027 mit der Komödie „Rent a Friend“ von Folke Braband. Darin geht es um Verwechslungen und Selbstdarstellung in Zeiten sozialer Medien. Am Montag, 15. März steht mit „Fisch sucht Fahrrad“ eine Komödie über Partnersuche und Dating im Alter auf dem Spielplan. Die Hauptfiguren Julia und Thomas versuchen nach ihrer Trennung einen Neustart. Den Abschluss der Saison bildet am 17. April das Schauspiel „Der erste letzte Tag“ nach dem gleichnamigen Roman von Sebastian Fitzek. Das Stück erzählt eine Geschichte über Freundschaft, Wahrheit und persönliche Veränderungen. Alle Aufführungen finden im großen Saal des Bürgerhauses statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Das ausführliche Programmheft liegt im Rathaus sowie in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH aus.

Anzeige

„Kapitalmarkt für alle: online, ohne Papierkram, ohne Bank“

FINANZEN Von Zukunftsmusik zur Realität: Wie FINEXITY den Handel mit digitalen Wertpapieren revolutioniert

Die Finexity AG, börsennotierter Infrastrukturanbieter für tokenisierte Wertpapiere, sammelt frisches Kapital ein – bis zu 7,4 Millionen Euro. Und diesmal können nicht nur Aktionäre, sondern auch ganz normale Anleger mitmachen. CEO Paul Huelsmann erklärt, warum.

Herr Huelsmann, FINEXITY gibt es seit acht Jahren: Was hat sich verändert, und wo wollen Sie jetzt hin?

Huelsmann: Als FINEXITY gestartet ist, galt der Handel von Wertpapieren über die Blockchain noch als Zukunftsmusik. Heute betreibt das Unternehmen mit mehr als 250 gelisteten tokenisierten Anleihen einen der aktivsten außerbörslichen Handelsplätze für digitale Wertpapiere in Europa.

FINEXITY versteht sich dabei vor allem als Technologieanbieter: Über die digitale Infrastruktur des Unternehmens können Banken, Broker und Emittenten tokenisierte Wertpapiere ausgeben, handeln und abwickeln.

Partner wie Sparkassen und Volksbanken sind bereits an die Plattform angebunden und ermöglichen Anlegern einen einfachen Zugang zu digitalen Wertpapieren. Der nächste Schritt ist der Aufbau einer vollregulierten paneuropäischen Börse für digitale Wertpapiere. Dafür benötigt FINEXITY weiteres Kapital – insbesondere für Technologie, regulatorische Lizenzen und internationales Wachstum. (Sascha Uhlig)

Blockchain, digitale Wertpapiere – warum sollte das normale Anleger interessieren?

Huelsmann: Weil es den Kapitalmarkt öffnet. Stellen Sie sich vor, Sie könnten sich bereits mit 50 Euro an einem Solarpark beteiligen – genauso wie große institutionelle Investoren, nur ohne Millionenbudget. Genau das macht die Blockchain möglich: Wertpapiere werden digital registriert, Käufe können innerhalb von Sekunden abgewickelt werden – einfacher, schneller und effizienter als im klassischen Finanzmarkt.

BlackRock-Chef Larry Fink brachte es auf den Punkt: „Wenn SWIFT die Post ist, dann ist Tokenisierung die E-Mail.“ McKinsey schätzt, dass der Markt für tokenisierte Vermögenswerte bis 2030 weltweit auf rund zwei Billionen US-Dollar wachsen könnte – das entspricht etwa dem Doppelten der Wirtschaftsleistung der Schweiz.

FINEXITY baut dafür die digitale Infrastruktur in Europa.

Diesmal können auch neue Anleger einsteigen – wie geht das?

Huelsmann: Normalerweise haben bei einer Kapitalerhöhung zunächst bestehende Aktionäre ein Vorrecht auf neue Anteile. Was danach übrig bleibt, geht häufig an institutionelle Investoren - Privatanleger haben oft kaum Zugang.

Wir gehen bewusst einen anderen Weg: Über unsere digitale Zeichnungsstrecke FINEXITY Access kann sich jeder beteiligen: komplett online, ohne Papierkram und ohne klassische Bankvermittlung.

Das Angebot läuft noch bis zum 8. Juni, kann jedoch vorzeitig geschlossen werden, sobald das maximale Emissionsvolumen erreicht ist.



Finexity treibt die Digitalisierung von Kapitalmärkten voran (Symbolbild). Bild: Magnific

Was kostet eine Beteiligung – und wofür wird das Geld genutzt?

Huelsmann: Der Preis beträgt 36 Euro je Aktie, die Mindestzeichnung liegt bei 1.000 Euro. Das Kapital fließt in drei Bereiche: Technologie, die regulatorische Erweiterung der Infrastruktur und strategisches Wachstum.

Wo steht FINEXITY in drei Jahren?

Huelsmann: In drei Jahren soll FINEXITY die führende digitale Kapitalmarktinfrastruktur für tokenisierte Wertpapiere in Europa sein. Heute werden über die Plattform vor allem tokenisierte Anleihen abgewickelt, künftig sollen auch Fonds und Aktien digital handelbar werden.

Über die FINEXITY-Infrastruktur können Wertpapiere künftig rund um die Uhr, schneller und zu deutlich geringeren Kosten gehandelt und abgewickelt werden. FINEXITY ist dabei kein Neobroker, sondern der Technologie- und Infrastrukturpartner im Hintergrund: Banken, Broker und Handelsplattformen nutzen die Infrastruktur, um ihren Kunden bessere und effizientere digitale Anlageprodukte anbieten zu können. Unser Ziel ist es, dass diese neue Form der Börseninfrastruktur

zum Standard des europäischen Kapitalmarkts wird.

DISCLAIMER

Das Wertpapier-Informationsblatt nach § 4 WpPG ist auf der Webseite der Gesellschaft <https://www.finexity-group.com/capital-increase-2026> im Bereich „Capital Increase“ veröffentlicht. Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Mehr unter: www.finexity-group.com



Paul Huelsmann ist Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group und treibt als Experte für tokenisierte Finanzinstrumente die Modernisierung der Kapitalmärkte in Europa sowie im Nahen Osten voran. Zudem ist er Mitglied des Börsenrats der Börse München und beteiligt sich aktiv am strategischen Dialog zu Marktstruktur und regulatorischer Entwicklung. Bild: FINEXITY



Die Schwalbacherin Claudia Ludwig (rechts) moderierte das Gespräch zwischen der Juso-Kreisvorsitzenden Penelope Guckler und dem Juso-Bundesvorsitzenden Philipp Türmer vor der Live-Übertragung des Eurovision Song Contestes.
Foto: SPD

Wenn Politik auf Unterhaltung trifft

Bad Soden (sz). Unter dem Motto „12 Punkte für die Demokratie!“ hatten die sechs SPD-Ortsvereine Bad Soden, Eschborn, Königstein, Liederbach, Schwalbach und Sulzbach am Samstag zum dritten Mal zu einem ESC-Abend ins Kino „Casablanca“ eingeladen. Das Format, das aktuelle Politik und ein schillerndes Kultur-Event verbindet, erfreut sich von Jahr zu Jahr wachsender Beliebtheit. Auch am vergangenen Samstag war der gemütliche Kinosaal in Bad Soden gut gefüllt. Den Auftakt bildete eine Diskussion. Das Podium war prominent besetzt. Kein Geringerer als Philipp Türmer, der Bundesvorsitzende der Jusos, war hierfür in den Main-Taunus-Kreis gekommen. Ihm zur Seite stand die Juso-Kreisvorsitzende Penelope Guckler. „Wir sind sehr froh, dass wir zwei ausgesprochen kompetente Jusos für die Veranstaltung gewinnen konnten“, freute sich die Schwalbacher Journalistin Dr. Claudia Ludwig, die das kurzweilige Gespräch moderierte. „geht es doch heute Abend gerade um die politische Meinungsbildung und das Wahlverhalten junger Menschen.“

Penelope Guckler und Philipp Türmer riefen zu mehr Mut, Entschiedenheit und klaren Po-

sitionen ihrer eigenen Partei, der SPD, auf. „Ich sage als Juso, wir müssen die Verteilungsfrage und die Machtfrage entlang der Freiheit einer Gesellschaft spiegeln“, betonte der Juso-Bundesvorsitzende. Soziale Gleichheit und Gerechtigkeit seien das A und O, ergänzte Philipp Türmer.

Natürlich wurde auch die aktuelle Boykott-Diskussion rund um den ESC aufgrund der Beteiligung Israels angesprochen – bevor es dann pünktlich auf der Leinwand nach Wien ging – zur 70. Ausgabe des größten Musikwettbewerbes der Welt. Sehr viele Gäste und Fans blieben tatsächlich bis zum Schluss. Die Schwalbacher Claudia Ludwig und Andreas Meyer sind erst, als die bulgarische Siegerin feststand, losgerannt, um ihre S-Bahn um elf Minuten nach eins zu erwischen.

Die veranstaltenden sechs SPD-Ortsvereine betonten die Bedeutung solcher Abende, die Politik, europäischen Zusammenhalt und Unterhaltung kombinieren und erlebbar machen. Der SPD-Vorsitzende aus Bad Soden, Martin Krapf, hob hervor, wie wertvoll es ist, „Europa in seiner Vielfalt gemeinsam zu erleben – kritisch, offen und demokratisch“.

Defektes Kabel führte zu Stromausfall

Eschborn/Schwalbach (sz). Ein defektes Erdkabel hat am Sonntagnachmittag in Teilen von Schwalbach und Niederhöchststadt zu einem Stromausfall geführt. Nach Angaben der Syna GmbH fiel die Versorgung gegen 15.40 Uhr aus. Durch Umschaltungen im Stromnetz konnten die meisten Haushalte nach rund 13 Minuten wieder versorgt werden. Um 17.16 Uhr hatten schließlich alle Betroffenen wieder Strom. Die Reparaturarbeiten übernahm das Serviceteam der Syna vor Ort.

Dekanatssynode tagt Ende Mai in Eschborn

Eschborn (ew). Die Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Kronberg, zu dem auch die Gemeinden in Schwalbach, Eschborn und Sulzbach gehören, kommt am Freitag, 29. Mai, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Beginn ist um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 18-20 in Eschborn. Nach einer Andacht von Pfarrer Johannes Kalchreuter stehen mehrere Themen auf der Tagesordnung. Im Mittelpunkt steht der Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan des Dekanats. Außerdem geht es um gemeindeübergreifende Trägerschaften von Kindertagesstätten, Rechtsformen für Nachbarschaftsräume sowie Informationen aus der Landessynode. Auch Dekan Martin Fedler-Raupp berichtet über aktuelle Entwicklungen im Dekanat. Vorsitzender der Synode ist Dr. Volkmar Oberklus.

Country-Musik im Wohnzimmer

Schwalbach (sz). Mit Zachary Lucky kommt am Samstag, 13. Juni, ein kanadischer Countrymusiker zu einem Wohnzimmerkonzert nach Schwalbach. Der Sänger gilt als Vertreter des klassischen Country-Stils und wird mit Musikern wie Gordon Lightfoot oder Kris Kristofferson verglichen. Nach Angaben der Veranstalter prägen vor allem seine tiefe Baritonstimme und ruhige Arrangements die Konzerte. Der Auftritt findet um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“ in der Limesstadt statt. Anmeldungen sind unter wohnzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

Offener Spieletreff

Eschborn (ew). Zu einem offenen Spieletreff lädt das Mehrgenerationenhaus in Eschborn für Dienstag, 26. Mai, ein. Von 19 bis 21 Uhr können Besucherinnen und Besucher im Foyer in der Hauptstraße 20 gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen. Silvia Lick und Natasa Braunbeck stellen eine Auswahl an Spielen bereit. Eigene Lieblingsspiele und Spielideen können aber auch mitgebracht werden. Die Veranstalterinnen wünschen sich vor allem Freude an gemeinsamen Spielen und an neuen Begegnungen. Wer möchte, kann auch Getränke oder kleine Knabbereien mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt ist per E-Mail an silvia.lick@mailbox.org möglich.

IHRE VORTEILE:

Kunst und Schmuckexperte vor Ort!

PELZGUTACHTER ZU BESUCH BEI ANTIKGALERIE WAGNER

JETZT TERMIN VEREINBAREN

FREITAG 22 MAI	SAMSTAG 23 MAI	DIENSTAG 26 MAI	MITTWOCH 27 MAI	DONNERSTAG 28 MAI	FREITAG 29 MAI	SAMSTAG 30 MAI	MONTAG 1 JUNI	DIENSTAG 2 JUNI
------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------

NUR 9 TAGE GÜLTIG



Wir zahlen zurzeit

147,00 €
pro Gramm Gold

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART
WIR ZAHLEN BIS ZU 5.500€
FÜR IHREN PELZ*

*in VB mit Gold

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50KM - KOSTENLOSE WERTEINSCHÄTZUNG UND BEGUTACHTUNG IHRES SCHMUCKSTÜCKS



WAGNER
ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 | 61462 Königstein am Taunus

Mobil: 0176 - 60 43 12 16

Tel.: 06174 - 95 28 434

E-Mail: antikgalerie-wagner@freenet.de

Parkplätze
vor Ort!

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
10:00 - 18:00 Uhr